

Inhaltsverzeichnis

Das Zimmermannsbeil in Reichenbach 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | [weiter >>>](#)

Das Zimmermannsbeil in Reichenbach

S. Eisel, Sagenbuch d. Voigtlandes. Gera 1871 Nr. 743.
Metrisch bearb. v. Hager, Voigtl. Volkssagen. 1839. H. I. S. 23.

Vor dem großen [Brande](#) zu [Reichenbach](#) sah man sonst an einem Hause tief in der Mauer ein Zimmermannsbeil eingehauen. Das sollte erinnern, daß einst, als dasselbe gerichtet wurde, ein [Zimmergeselle](#) vom eben gehobenen Dachstuhl [herabstürzte](#), allein im Fallen in der Todesangst sein [Beil](#), welches er in der Hand behalten hatte, so fest in die Wand des Hauses einhieb, daß er sich daran festhalten und langsam herunterlassen konnte.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 37](#); [Digitale Volltext-Ausgabe bei WikisourceVersion vom 1.8.2018](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [eisel](#), [reichenbachvogtland](#), [beil](#), [zimmermann](#), [sturz](#), [angst](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen631&rev=1681241069>

Last update: **2025/01/30 10:51**

